

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dieter Bieler-Giesen 563 6258 563 8418 dieter.bieler-giesen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.08.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0628/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.09.2016	BV Elberfeld	Entscheidung
Stadtumbau West/Soziale Stadt Elberfelder Nordstadt/Arrenberg: Mirker Quartier: Verfügungsfonds im Rahmen des Forum:Mirke: Lokaler Beirat		

Grund der Vorlage

Auf der Grundlage der VO/0128/16 ‚Stadtumbau West/Soziale Stadt Elberfelder Nordstadt/Arrenberg: Mirker Quartier: Richtlinien des Verfügungsfonds im Rahmen des Forum:Mirke‘ ist die Bildung eines Lokalen Beirates erforderlich.

Beschlussvorschlag

1. Die Bezirksvertretung bestätigt die personelle Zusammensetzung des Lokalen Beirates mit den sieben stimmberechtigten Mitgliedern und deren Vertretungen, wie sie in der Begründung genannt sind. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern des Beirates beruft der Beirat neue Mitglieder und informiert hierüber die BV.
2. Soweit die Bezirksvertretung die Mitwirkung eines BV-Mitgliedes im Lokalen Beirat für erforderlich hält, wird diese/dieser und eine Vertretung als achttes, stimmberechtigtes Mitglied benannt.

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift
Walde

Begründung

Die Vorlage VO/0128/16 ‚Stadtumbau West/Soziale Stadt Elberfelder Nordstadt/Arrenberg: Mirker Quartier: Richtlinien des Verfügungsfonds im Rahmen des Forum:Mirke‘ ist am 07.03.2016 vom Rat der Stadt Wuppertal einstimmig beschlossen worden. In den Richtlinien ist die Bildung eines Lokalen Beirates vorgesehen:

„4. Lokaler Beirat

4.1 Für das Gebiet wird nach Beratung durch das Forum:Mirke ein lokaler Beirat gebildet, der relevante Akteure aus dem Gebiet einbezieht. Bei der Zusammensetzung ist darauf zu achten, dass alle wichtigen Themen (Kultur, Jugend, Soziales, Ökonomie) und unterschiedliche Bevölkerungsgruppen nach Alter, Geschlecht und kulturellem Hintergrund vertreten sind.

4.2 Der Lokale Beirat wird durch die Bezirksvertretung Elberfeld bestätigt.

4.3 Die Geschäftsführung des lokalen Beirates wird von der Stadt Wuppertal wahrgenommen. Sie nimmt durch mindestens eine/n Vertreter/in an jeder Sitzung des lokalen Beirates teil. Sie kann die Geschäftsführung an die Durchführenden des Forum:Mirke delegieren.

4.4 Der Lokale Beirat wird mindestens zweimal pro Jahr – bei Bedarf und auf Verlangen von mindestens 25% seiner Mitglieder auch häufiger – einberufen.

4.5 Der lokale Beirat berät alle eingereichten und vorgestellten Maßnahmen und Projekte und entscheidet über die Förderung von Dritten. Der/dem Antragsteller/in soll Gelegenheit gegeben werden, ihr/sein Vorhaben selbst dem lokalen Beirat zu erläutern. Der lokale Beirat entscheidet mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Sofern über den Antrag eines Mitglieds entschieden wird, nimmt dieses nicht an der Abstimmung teil.“

Nach Beratungen im Forum:Mirke und nach Rücksprache mit den nachfolgend genannten Personen wird vorgeschlagen den Beirat mit sieben Mitgliedern und jeweils einer persönlichen Stellvertretung zu besetzen. Ziel ist es ein Gremium zu bilden, das einerseits alle relevanten Akteure des Quartiers einbezieht, andererseits aber klein und arbeitsfähig ist. Folgende Personen werden benannt:

1. Frau Christine Riesner (Anwohnerin / Pflegeexpertin)

Vertretung: **Herr Eberhard Fahle** (Ölberg eG / Flüchtlingshilfe / Anwohner)

2. Frau Margot Nitz-Roelofsen (Supervisorin / Baugruppe Malerstraße / Anwohnerin)

Vertretung: **Frau Inge Grau** (Baugruppe Malerstraße)

3. Herr Erol Celik (Anadolu Wuppertal)

Vertretung: **N.N.** (Anadolu Wuppertal)

4. Herr Oliver Alber (Kult-Sport)

Vertretung: **N.N.**

5. Frau Jana-Sophia Ihle (Alte Feuerwache)

Vertretung: **Herr Peter Krieg** (Flüchtlingshilfe Nordstadt / Alte Feuerwache)

6. Frau Cathy Klappert (Opendata, Utopiastadt)

Vertretung: **Herr Johannes Schmidt** (Utopiastadt / Changemaker City / Transformationsstadt)

7. Herr Yener Sözen (Ada/Mare e.V.)

Vertretung: **Herr Biniam Gebremedhin** (KLUB, Gathe 50)

In der Veröffentlichung „Verfügungsfonds in der Städtebauförderung“ (Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2012, Pkt. 6.2., S. 97) wird bezüglich der Beteiligung der Politik folgendes empfohlen:

„Vertreter aus Verwaltung und Kommunalpolitik sollten unterstützend beteiligt sein, das Gremium aber nicht dominieren. Ihre Teilnahme soll insbesondere der Unterstützung von Abstimmungsprozessen, der Schaffung von Transparenz sowie ggf. der Unterstützung bei der Zuordnung der Projekte zu den Zielen der Integrierten Handlungskonzepte dienen. Jedenfalls ist die Rolle dieser Akteursgruppe vorzugsweise die eines Dienstleisters.“

Vor diesem Hintergrund wird die Bezirksvertretung gebeten, darüber zu entscheiden, ob sie eine/n Vertreter/in (mit Vertreter/in) als achttes stimmberechtigtes Mitglied in den Beirat entsendet oder ob diese Aufgabe ohne politische Beteiligung als bürgerschaftlicher Prozess umgesetzt wird.

Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern des Beirates beruft der Beirat neue Mitglieder und informiert hierüber die BV.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Die Mitmachprojekte des Verfügungsfonds führen insbesondere zu einer Verbesserung von Image und Identifikation mit dem Quartier und tragen dazu bei gesellschaftliche Benachteiligung aufzuheben. Die Potenziale von Migranten/innen sollen genutzt und entfaltet werden.

Anlagen

Anlage 01 Richtlinien der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds im Gebiet der Sozialen Stadt Elberfelder Nordstadt/ Arrenberg für den Bereich Mirker Quartier